

# Inhaltsverzeichnis

SAPERE . . . . .	V
Vorwort zum Band . . . . .	VII

## A. Einführung

Einführung in die Schrift ( <i>Dorothee Gall</i> ) . . . . .	3
1. Der <i>Asclepius</i> im Kontext griechisch-römischer Religion und Philosophie . . . . .	4
1.1. Mythos und Tragödie . . . . .	4
1.2. Mysterienkulte . . . . .	4
1.3. Platon und Cicero . . . . .	6
1.4. Mittel- und Neuplatonismus . . . . .	8
1.5. Gnosis . . . . .	9
2. Der Hermetismus . . . . .	10
2.1. Der lateinische <i>Asclepius</i> . . . . .	14
3. Zu Autorschaft und Stil . . . . .	20
4. Zum Text . . . . .	28

## B. Text, Übersetzung und Anmerkungen

ASCLEPIUS ( <i>Text und Übersetzung von Dorothee Gall</i> ) . . . . .	30
Anmerkungen zur Übersetzung ( <i>Dorothee Gall</i> ) . . . . .	92

## C. Essays

Welches Ägypten-Bild zeigt das <i>Corpus Hermeticum</i> ? ( <i>Sydney Hervé Aufrière – übersetzt von Heinz-Günther Nesselrath</i> ) . . . . .	109
1. Gibt es ein ägyptisches Substrat in den philosophischen <i>Hermetica</i> ? . . . . .	111
1.1. Vom unendlich Großen zum unendlich Kleinen . . . . .	111
1.2. Das Erscheinen einer intellektuellen Gestalt: Thot-Hermes . . . . .	112
1.3. Abwesenheit von Spuren der Nillandschaft? . . . . .	114
1.4. Ein mehr oder weniger völliges Fehlen von Monumenten . . . . .	115
1.5. Seltene topographische Anspielungen . . . . .	116
2. Auf der Suche nach Spuren einer authentischen ägyptischen Tradition . . . . .	117
2.1. Götter und menschliche Persönlichkeiten . . . . .	118
2.2. Die Schöpfung durch das Wort des Demiurgen . . . . .	121
2.3. Die Kunst, Götter mithilfe von Gewürzen, Pflanzen und Steinen zu schaffen, und die Kunst, Papyri zu konservieren . . . . .	121
2.4. Die geheimen Objekte des Osiris . . . . .	122
2.5. Die Zeit der Unzivilisiertheit unter den Menschen . . . . .	123
2.6. Die heiligen Tiere . . . . .	124
2.7. Was ist aus den ägyptischen Sternen und Sternbildern geworden? . . . . .	125

2.8. Die Hieroglyphenschrift und das „Haus des Lebens“ . . . . .	126
2.9. Ein „heiliges Land“, wo sich das Schicksal der Welt abspielt . . . . .	127
2.10. Die ägyptische Sprache und die Kraft, die in ihren Worten enthalten ist . . . . .	128
3. Jenseits der Pseudopigraphie: Thot-Hermes, der putative Autor der priesterlichen und wissenschaftlichen Gelehrsamkeit, und die Hermes Trismegistos verliehene auktoriale Tradition . . . . .	130
3.1. Der göttliche Intellektuelle im pharaonischen Ägypten . . . . .	130
3.2. Ein neues intellektuelles Profil des Thot-Hermes in der griechisch-römischen Zeit . . . . .	131
3.3. Der Hermes des Clemens von Alexandria und Hermes Trismegistos . .	132
3.4. Thot als Schreiber . . . . .	133
4. Reminisenzen an die ägyptischen Priester in den technischen <i>Hermetica</i> . . . . .	135
4.1. Rückkehr zum traditionellen Ägypten . . . . .	136
4.2. Einige Punkte der Konvergenz zwischen philosophischen und technischen <i>Hermetica</i> . . . . .	139
4.3. Das Bild des Hermes in den <i>Papyri Graecae Magicae</i> und <i>Papyri Demoticae Magicae</i> und die letzten Bruchstücke des Denkens der ägyptischen Priester . . . . .	141
5. Abschließender Überblick . . . . .	142
 Die Hintergründe des <i>Corpus Hermeticum</i> : Autoren, Leser, Gemeinschaften (Zlatko Pleše – übersetzt von Rainer Hirsch-Lüpold) . . . . .	145
1. Einführung . . . . .	145
2. Topographien des Hermetismus: Produzenten und Rezipienten philosophischer Hermetika . . . . .	146
3. Ein Neuansatz? Literarische und rhetorische Aspekte der philosophischen Hermetika . . . . .	159
4. Eine kurze Coda über hermetische ‚Gemeinschaften‘ . . . . .	167
 Platonische Philosophie im <i>Asclepius</i> (Christian Tornau) . . . . .	171
1. Was ist Philosophie? . . . . .	176
2. Naturphilosophie / Metaphysik I: Prinzipienlehre . . . . .	179
3. Naturphilosophie / Metaphysik II: Gott, Ideen, Kausalität . . . . .	184
4. Schicksal und Notwendigkeit . . . . .	198
5. Anthropologie und Ethik . . . . .	206
6. Erkenntnistheorie . . . . .	214
 Ägyptische Religion und Hermetismus am Beispiel des <i>Asclepius</i> (Heike Sternberg-el Hotabi) . . . . .	223
1. Ägypten als Heimat der hermetischen Schriften . . . . .	223
2. Tradition und Wandel der altägyptischen Religion in griechisch-römischer Zeit . . . . .	233
3. Grundsätzliche Gemeinsamkeiten von Hermetik und altägyptischer Religion	236
3.1. Erlösung durch Wissen, Erkenntnis und Weisheit . . . . .	236
3.2. Der hermetische Gottesbegriff und altägyptischer Pantheismus . .	238
3.3. Die Erschaffung der Welt . . . . .	240
4. Einzelphänomene . . . . .	244
4.1. Die Doppelnatur des Menschen . . . . .	244
4.2. Der Mensch als „Bildner/Schöpfer“ der Götter . . . . .	247
4.3. Tod und Totengericht: Im Zwischenbereich von Erde und Himmel .	252
4.4. Die Rolle des Schicksals . . . . .	258
4.5. Hermetische und ägyptische Theodizee . . . . .	261

5. Schlussbemerkungen . . . . .	262
<b>Der Asclepius im Kontext der apokalyptischen Literatur (Joachim F. Quack) . . . . .</b>	<b>265</b>
<b>Die Rezeption des <i>Asclepius</i> in der Renaissance (<i>Claudio Moreschini – übersetzt von Simone Seibert und Andrea Villani</i>) . . . . .</b>	<b>283</b>
1. Mittelalter . . . . .	284
2. Die Entdeckung der hermetischen Traktate . . . . .	290
3. Ficino und die Magie im <i>Asclepius</i> . . . . .	292
4. Ludovico Lazzarelli . . . . .	294
5. Das sechzehnte Jahrhundert in Italien . . . . .	300
6. Der Hermetismus in der Gegenreformation: Patrizi und Candale . . . . .	302
<b>D. Anhang</b>	
<b>I. Die koptische Version des <i>Asclepius</i> (Joachim F. Quack) . . . . .</b>	<b>309</b>
1. Einleitung . . . . .	309
2. Das Schlussgebet . . . . .	312
3. Zum Text . . . . .	312
4. Text, Übersetzung und Anmerkungen zur Übersetzung . . . . .	313
<b>II. Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>333</b>
1. Abkürzungen . . . . .	333
2. Ausgaben, Kommentare und Übersetzungen . . . . .	333
3. Sekundärliteratur (und Ausgaben anderer Autoren) . . . . .	334
4. Abbildungsnachweis . . . . .	343
<b>III. Indices (Andrea Villani) . . . . .</b>	<b>345</b>
1. Stellenregister (in Auswahl) . . . . .	345
2. Namens- und Sachregister . . . . .	351
<b>IV. Die Autoren dieses Bandes . . . . .</b>	<b>365</b>